



### Erster Newsletter des Landesmusikrats Baden-Württemberg!

Mit diesem Newsletter heißen wir Sie herzlich willkommen! Hiermit halten wir Sie mit aktuellen Themen rund um die Musik im Land, Hintergrundinformationen, News und Stories unserer Mitglieder sowie anstehenden Terminen auf dem Laufenden. Trotz der aktuellen Lage steht das Büro des Landesmusikrats nicht still - im Gegenteil. Wettbewerbe und Veranstaltungen ab Herbst werden geplant, Ersatzmusizieren von Ensembles eruiert sowie mögliche Neuerungen für die Zukunft diskutiert.

Das Team des Landesmusikrats wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen!



### Musik in Baden-Württemberg unter neuen Vorzeichen

Eine Kolumne von Prof. Dr. Hermann Wilske, Präsident des Landesmusikrats BW

Sehr geehrte, liebe Mitgliedsverbände im Landesmusikrat Baden-Württemberg, liebe Förderer, Freunde und Interessierte des Landesmusikrats,

das Musikland Baden-Württemberg geht in diesen Corona-Zeiten durch ein tiefes Tal. Das Musikleben ist weitgehend zum Stillstand gekommen, viele Musikerinnen und Musiker sind unversehens in Not geraten. Zum Glück hat die Landesregierung, etwa bei den Soloselbstständigen, rasch reagiert und eine Unterstützung von 1.180 Euro gewährt, eine Summe, die sich am nicht pfändbaren Unternehmensentgelt orientiert. Wie weise diese Entscheidung war, sieht man auch daran, dass mittlerweile ein Antrag im Bundesrat vorliegt, in dem gefordert wird, diesen Betrag in allen Bundesländern zu übernehmen. 1.180 Euro, das stellt eine Grundsicherung dar, nicht mehr. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass es in weiteren Bereichen des Musiklebens, so etwa in der Amateurmusik, zu Situationen kommt, in denen eine Landeshilfe dringend erforderlich wäre.

Im Moment kommt es überall in unserer Gesellschaft zu Lockerungen, auch in der Musik. So konnte in den letzten Tagen der Unterricht an den Musikschulen des Landes wieder aufgenommen werden. Überall ist der dringende Wunsch unserer Musikerinnen und Musiker zu verspüren, endlich wieder aktiv werden zu können. Ich kann das sehr gut nachvollziehen, dies umso mehr, wenn sich damit auch finanzielle Erfordernisse verbinden. Dennoch können wir nicht daran vorbeigehen, dass wir es gerade im Bereich der Blasmusik und des Singens, hier insbesondere bei den Chören, mit einer insgesamt noch ungeklärten Situation zu tun haben, welche Risiken damit verbunden sind. Wirft man nämlich ein Blick auf die dazu vorliegenden Studien, so werden diese Risiken durchaus unterschiedlich eingeschätzt. Nichts wäre verhängnisvoller, wenn man allzu rasch und nicht mit der nötigen Umsicht zu Lockerungen käme. Hätten wir in diesem Bereich Rückschläge zu verzeichnen, die langfristigen Kollateralschäden - allzumal im Bereich des Chorsingens - wären unabsehbar!

Aus diesem Grund haben wir nicht nur alle diesbezüglichen Studien auf die Homepage des Landesmusikrats genommen (diese Seite wird auch in den nächsten Tagen und Wochen fortlaufend ergänzt), damit Sie sich ein fokussiertes Bild machen können. Wir sind auch dem Freiburger Institut für Musikermedizin (FIM) dankbar, dass mit großer Intensität daran geforscht wird, sich über die Risiken der Lockerungen ein detaillierteres Bild machen zu können. In diesem Zusammenhang wäre es in hohem Maße wünschenswert, wenn das FIM von Landesseite noch mehr Möglichkeiten zur Grundlagenforschung erhalten könnte. Verbunden mit einer hochrangig besetzten Koordinierungsgruppe aus Politik, Musik und Medizin, die alle Studien bündelt, bewertet und kommuniziert, hätten wir überdies die Möglichkeit, dem Gefahrenpotenzial des Corona-Virus, so weit das möglich ist, zu begegnen.

Da sich die Einschätzungen und Folgen der Corona-Pandemie nahezu täglich verändern, werden wir Sie in den kommenden Wochen, wann immer dies nötig ist, mit einem LMR-Newsletter informieren.

Ich wünsche Ihnen allen ganz viel Gesundheit und Durchhaltevermögen. Oder, um es mit einem etwas abgewandelten Zitat zu sagen: Ars longa, Corona brevis.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Hermann Wilske



## In den Zeiten von Corona

Viele Selbstständige und Freischaffende bangen aktuell um ihre Existenz. Daher möchten wir alle Soloselbstständigen, Klein- und Kleinstunternehmer und Freiberufler noch einmal auf das Soforthilfe-Programm und die Möglichkeit auf Antragstellung über die [Homepage des Wirtschaftsministeriums](#) verweisen.

Wie wichtig Föderalismus für das Kulturleben ist, zeigt, dass Künstler\*innen sowie Kulturschaffende nicht nur überleben, sondern teilweise auch arbeiten können. Die Landesmusikräte sind sich darüber einig, dass nicht nur die Umstellung auf neue Unterrichts- und Kommunikationsformen deutlich ins Bewusstsein gerückt werden, auch die Tatsache, dass Kultur Ländersache ist.

Das professionelle Kulturleben ist schwer getroffen, aber auch im Amateurmusikbereich fallen täglich etwa 1.400 Veranstaltungen allein in Baden-Württemberg aus. Darum ist der digitale Wandel unaufhaltsam, so auch beim Landesmusikrat BW. In den kommenden Wochen wird ein Streaming-Konzert seiner Ensembles online gehen!

Wann der reale Chorbesuch oder der instrumentale Gruppenunterricht wieder möglich ist, ist fraglich.

Aktuelle Informationen und Stellungnahmen zu den Themen: Risikoeinschätzung einer Coronavirus-Infektion im Bereich Musik, Spielbetrieb der Orchester, Ansteckungsgefahr beim Singen und vieles Weiteres finden Sie auf der Homepage des Landesmusikrats unter ["Aktuelles"](#).





### Reaktionen auf die Absage von "Jugend musiziert"

Die Absage des diesjährigen Landes-wettbewerbs von „Jugend musiziert“ traf viele Teilnehmende. Herr Prof. Dr. Wilske, Präsident des Landesmusikrats BW, bedauert dies in einem Schreiben zutiefst, dennoch stehe die Fürsorgepflicht in diesen Zeiten über allem. Gleichzeitig macht er Mut, denn „euer Üben war nicht umsonst, sondern ihr habt - wie auf einem Bankkonto - viel künstlerisches Kapital angespart.“ Damit verweist er auf die Wettbewerbe im kommenden Jahr und hofft viele der jungen Musizierenden wieder mit dabei zu haben. Es gab viele verständnisvolle Reaktionen auf seine Worte: „Unsere Hochachtung für die warmherzigen Worte“, „Gesundheit hat immer Vorrang“, „Wir alle teilen Ihr Bedauern und bedanken uns herzlich für die super Organisation“. In diesem Sinne freuen wir uns auf „Jugend musiziert“ 2021.



### Ausschreibung für "Jugend komponiert" 2020

Kennen Sie Jugendliche, die sich für die Entstehung von Musik begeistern oder sogar schon erste Kompositionen arrangiert haben?

Ausprobieren, komponieren, improvisieren - darum geht es im Projekt "Jugend komponiert". Bekannte Komponist\*innen und Berufsmusiker\*innen vermitteln den Teilnehmenden in mehrtägigen Workshops wesentliche Aspekte des modernen Komponierens. Zum krönenden Abschluss kommen die eigenen Werke in einem Konzert mit einem Profiensensemble zur Aufführung.

Ab sofort sind Bewerbungen über die Homepage des Landesmusikrats möglich.

[Mehr erfahren](#)

### Termine zum Vormerken

Aufgrund der aktuellen Lage durch die Corona-Pandemie wurden alle Termine bis **31. August** abgesagt.

Ab September sind u.a. folgende Veranstaltungen geplant:

05.-06.09. Volksmusiktag Baden-Württemberg  
26.-30.10. 44. Kammermusikkurs des Landesmusikrats BW

Informieren Sie sich über weitere Termine im Kalender auf der [Homepage des Landesmusikrats](#).

#### Kontakt

Landesmusikrat  
Baden-Württemberg e.V.  
Ortsstr. 6 | 76228 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 94767-0  
Fax: 0721 / 9473330